

GSP.B-01-048 Kapitel 7: In Bildung investieren

Antragsteller*in: Margit Stumpp (KV Heidenheim)

Änderungsantrag zu GSPB-01

Von Zeile 47 bis 50:

überwunden werden. Die individuelle Förderung der Kinder je nach Potentialen ist entscheidend, deshalb sind ~~Klassengrößen auf unter 20 Kinder zu reduzieren oder größere Gruppen mit zusätzlicher Unterstützung auszustatten.~~ große Klassen mit zusätzlicher personeller Unterstützung auszustatten. Auf den Ganzttag soll es einen Rechtsanspruch geben.

Begründung

Diese Forderung ist nicht zielführend. Die Bildungsforschung priorisiert Rahmenbedingungen und andere Maßnahmen, aber keine konkrete Zahl 20 oder eine andere Größe als Begrenzung für die Klassenstärke. Außerdem ist das Festlegen auf eine konkrete Zahl nicht geeignet, um im Grundsatzprogramm ein Ziel zu untermauern.

Unbestritten ist, dass Lehrkräfte entlastet werden müssen. Wenn Lehrkräfte die Wahl hätten, ob max. 20 oder 25 Kinder in einer Klasse sein sollten oder ob das Deputat 28 oder 25 Wochenstunden betragen soll, würden sich wahrscheinlich die meisten für das geringere Deputat entscheiden. Damit hätten Lehrkräfte auch mehr Zeit, sich mit Vorbereitungen oder z.B. der Digitalisierung auseinander zu setzen. Auf Grund des großen Lehrkräftemangels ist aber selbst eine solche Maßnahme in den nächsten Jahren kaum umsetzbar.

weitere Antragsteller*innen

Marco Combosch (KV Heidenheim); Bennet Müller (KV Aalen-Ellwangen); Anamari Filipovic (KV Heidenheim); Frank Holzamer (KV Offenbach-Land); Walter Kißling (KV Göppingen); Reiner Daams (KV Solingen); Siegfried Lehmann (KV Konstanz); Manfred Beck (KV Gelsenkirchen); Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen); Felina Jobst (KV Gelsenkirchen); Valentina Kelsch (KV Frankfurt); Harald Rech (KV Saarbrücken); Michael Gwosdz (KV Hamburg-Eimsbüttel); Elisabeth Kömm-Häfner (KV Heidenheim); Simon Malte Metzger (KV Bremen LdW); Jörg Thiele (KV Krefeld); Bettina Wetterwald (KV Gelsenkirchen); Daniel May (KV Waldeck-Frankenberg); Jan-Hendrik von Zelewski (KV Kiel); sowie 3 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.